

VORWORT DER REIHENHERAUSGEBER

Die Buchreihe *Höfische Kultur interdisziplinär. Schriften und Materialien des Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur* führt die langjährige publizistische Arbeit des 1999 in der thüringischen Residenzstadt Rudolstadt als interdisziplinäre Wissenschaftsvereinigung gegründeten Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur e.V. unter den modernen Konzepten des Open Access und der Print-on-Demand-Verfügbarkeit weiter.

Der Rudolstädter Arbeitskreis verfolgt das Ziel, Forschungen zur spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen höfischen Kultur in Mitteleuropa zu fördern und zu bündeln und dabei eine sowohl interdisziplinäre als auch internationale Perspektive einzunehmen. Grundlage ist dabei ein Kulturbegriff, der sich auf die »Repräsentation« von Lebensstilen in schriftlichen, bildlichen, baulichen und im weitesten Sinne künstlerisch gestalteten Formen beziehen lässt. Theoretische Konzepte und materielle Artefakte spielen gleichermaßen eine Schlüsselrolle, und ihre Erforschung verbindet Expertinnen und Experten aus Universitäten, Museen, der Denkmalpflege und anderen Institutionen der Kulturwissenschaften und des kulturellen Erbes. Wesentliche Forschung wird zudem von freien Forscherinnen und Forschern erbracht und findet hier ebenso ein Forum.

Auf zahlreichen Tagungen, Workshops und wissenschaftlichen Kooperationen mit Universitäten, Museen, Schlösserverwaltungen und regionalen Arbeitskreisen wurde das integrative Programm des Vereins kontinuierlich umgesetzt und hat den Rudolstädter Arbeitskreis als eine der zentralen Wissenschaftsplattformen zum Thema im deutschsprachigen Raum etabliert.

Die vorliegende Reihe wird von den Kunsthistorikern Stephan Hoppe (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Matthias Müller (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), der Historikerin Annette Cremer (Justus-Liebig-Universität Gießen) sowie dem Musikwissenschaftler Klaus Pietschmann (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) im Namen des Arbeitskreises herausgegeben. Unter dem Qualitätsanspruch der *peer review* folgt die Reihe den akademischen Standards von *Heidelberg University Publishing – heiUP*. Wir danken dessen Beirat für die Aufnahme in dieses innovative Programm der Wissenschaftskommunikation und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die finanzielle Förderung.

In der Reihe *Höfische Kultur interdisziplinär* werden sowohl einschlägige Monographien herausragender Forschungsarbeiten als auch thematisch fokussierte Sammelbände publiziert. Eine zentrale Rolle spielen dabei nicht zuletzt die Ergebnisbände zu den vom Arbeitskreis regelmäßig veranstalteten thematisch ausgerichteten Tagungen.

Wir freuen uns, dass wir mit dem ersten Band der neuen Reihe die Ergebnisse einer interdisziplinären Tagung zum »Musiktheater im höfischen Raum des frühneuzeitlichen

Vorwort der Reihenherausgeber

Europa« vorlegen können. Die von der Fritz Thyssen Stiftung geförderte Tagung fand vom 27.–29. Oktober 2016 im historischen Ekhof-Theater von Schloss Friedenstein in Gotha statt. Neben dem Rudolstädter Arbeitskreis waren als Kooperationspartner folgende Institutionen beteiligt: das Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, das Institut für Musikwissenschaft der Universität des Saarlandes und das Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Fritz Thyssen Stiftung ist für die großzügige Finanzierung der Tagung und des Tagungsbandes zu danken. Der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha unter ihrem damaligen Direktor, Prof. Dr. Martin Eberle, sowie der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten unter ihrem damaligen Direktor, Prof. Dr. Eberhard Paulus, gebührt nochmals ein herzlicher Dank für die in Gotha gewährte Gastfreundschaft und materielle Unterstützung.

Annette Cremer, Stephan Hoppe, Matthias Müller, Klaus Pietschmann

im August 2019